



PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG DER POLITISCHEN GEMEINDE Obfelden vom 7. Juni 2023

Gemeindeversammlung Nr. 1

20:00 – 20:20 Uhr

Singsaal, Schulanlage Chilefeld

Vorsitz:	Stephan Hiners
Protokollführerin:	Michelle Meier
Stimmzähler:	Graziella Kündig Cornelius Kündig
Anwesend:	50 Stimmberechtigte 0 Nichtstimmberechtigte Personen
Medienvertretung	Dominik Stierli, Anzeiger
Stimmrecht:	Das Stimmrecht wird niemandem bestritten.
Abstimmungsverfahren:	Die Anwesenden erklären sich stillschweigend bereit, offen über die vorliegenden Geschäfte abzustimmen.

Der Vorsitzende weist auf die Auflage des Protokolls und die Rügepflicht hin.

Den Stimmberechtigten sind die Anträge auf Verlangen in Broschürenform zugestellt worden.

Die Rechnungsprüfungskommission stimmt den vorliegenden Anträgen zu.

Traktanden

1. Genehmigung Jahresrechnung 2022
2. Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz

Traktandum 1: Genehmigung Jahresrechnung 2022

Die Gemeindeversammlung – gestützt auf den Antrag des Gemeinderates – beschliesst in Anwendung von Artikel 16 der Gemeindeordnung:

Genehmigung der Jahresrechnung 2022 der Politischen Gemeinde Obfelden.

A. Rechnungsabschluss

Die Jahresrechnung 2022 schliesst wie folgt ab:

Laufende Rechnung

Aufwand	CHF	36'288'207.21
Ertrag	CHF	39'612'301.86
Ertragsüberschuss	CHF	3'324'094.65

Investitionen im Verwaltungsvermögen

Ausgaben	CHF	2'373'174.05
Einnahmen	CHF	1'305'977.30
Nettoinvestitionen	CHF	1'067'196.75

Investitionen im Finanzvermögen

Ausgaben	CHF	356'872.73
Einnahmen	CHF	85'418.00
Nettoinvestitionen	CHF	271'454.73

Bilanzübersicht

Finanzvermögen	CHF	38'436'220.21
Verwaltungsvermögen	CHF	36'919'182.77

Fremdkapital		CHF	14'840'989.97	
Zweckgebundenes Eigenkapital		CHF	7'076'863.92	
Zweckfreies Eigenkapital		CHF	53'437'549.09	
Total	CHF	75'355'402.98	CHF	75'355'402.98

B. Erfolgsrechnung Gesamtergebnis

Im Budget 2022 wurde mit einem Aufwandüberschuss von CHF 881'604.75 gerechnet. Abgeschlossen wird mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3'324'094.65. Somit fällt das Ergebnis um CHF 4'205'699.40 besser aus als budgetiert.

Budgetabweichungen:

Die grosse Abweichung im Bereich Finanzen und Steuern wurde durch einen Mehrertrag von CHF 1'970'036.80 bei den Grundstückgewinnsteuern erwirtschaftet. Der Mehrertrag entstand aus mehreren grossen Grundstückgewinnsteuerfällen sowie mehr abgerechneten Fällen. Es wurden CHF 1'293'393.55 mehr Gemeindesteuern eingenommen als budgetiert, hauptsächlich durch Steuereinnahmen aus Vorjahren. Der Verkauf einer Strasse, welcher nicht budgetiert war, ergab einen Mehrertrag von CHF 85'418.00. Durch Neubewertungen und daraus resultierenden Wertberichtigungen von Finanzliegenschaften entstand ein Mehraufwand von CHF 76'075 gegenüber dem Budget 2022.

Die grösste Abweichung im Bereich allgemeine Verwaltung entstand durch die Umstrukturierung in der Abteilung Hochbau. Durch die grosse Anzahl an Baueingaben, wurden die Baugesuchsprüfungen extern ausgelagert. Aufgrund der nicht besetzten Stelle des Hochbausekretariats, mussten Springer eingesetzt werden und zahlreiche Rekurse wurden mit einem Rechtsbeistand bearbeitet. Daraus resultiert eine Abweichung von gerundet CHF 198'600. Des Weiteren gab es höhere Aufwände für das 175-Jahre Dorfjubiläum Obfelden und der Restbetrag ergibt sich aus nicht ausgeführten Projekten aufgrund des Austrittes der Gemeindegemeinschaften.

Im Bereich der öffentlichen Ordnung und Sicherheit hatte die Feuerwehr einen Personalzuwachs. Dies führte zu mehr Übungen und Mehrbedarf an Material und hat Mehrkosten über CHF 77'070 generiert. Es wurden CHF 148'240 mehr Entschädigungen an IKA KESB ausgerichtet als budgetiert. Der Restbetrag ergibt sich aus dem budgetierten Entlastungsfonds Berufsbeistandschaften, welchen die Gemeinde nicht erhalten hat und aus diversen Erträgen.

Auch im Bereich Gesundheit konnte die Rechnung 2022 besser abgeschlossen werden als budgetiert. Die coronabedingten Belastungen der Rechnung 2022 waren insgesamt weniger hoch, als sie zur Zeit der Budgetierung eingeschätzt wurden. Die Restfinanzierung der Spitex ist tiefer ausgefallen durch eine überdurchschnittliche Kundennachfrage mit entsprechendem Mehrerlös.

Die grössten Abweichungen im Bereich Soziale Sicherheit ergeben sich aus den tieferen Nettokosten für Gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe (- CHF 350'000), der um CHF 136'000 tieferen Entschädigung an den Sozialdienst für Gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe und den bei der Budgetierung noch nicht abschätzbaren Staatsbeitrag für die individuelle Integrationsförderung von Asylsuchenden von CHF 101'000. Wegen Corona wurde generell höher budgetiert und es gab eine rückwirkende IV-Rentenrückzahlung über CHF 92'200. Auch der Bereich Asylwesen schloss mit einem geringeren Nettoaufwand ab als bei der Budgetierung prognostiziert. Die weiteren Aufwände sind abhängig vom Bedarf und waren nicht planbar.

Im Bereich Verkehr konnten mit der Umstellung der Strassenbeleuchtung auf LED-Kosten eingespart werden. Zudem wurden Projekte ins Jahr 2023 verschoben. Die ZVV-Kosten sind geringer ausgefallen als budgetiert.

Abweichungen zum Budget in den einzelnen Bereichen:

Titel	Abweichung zum Budget 2022 in CHF - = Verschlechterung + = Verbesserung
Allgemeine Verwaltung	-222'315
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	-287'301
Bildung	-34'365
Kultur, Sport und Freizeit	2'381
Gesundheit	358'596
Soziale Sicherheit	856'234
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	117'779
Umweltschutz und Raumordnung	-1'286
Volkswirtschaft	96'672
Finanzen und Steuern	3'319'306
Total	4'205'699

Die Abweichungen zum Budget 2022 sind in den Erläuterungen zur Erfolgsrechnung detailliert begründet.

C. Investitionsrechnung (Verwaltungsvermögen)

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen der Politischen Gemeinde schliesst bei Ausgaben von CHF 2'373'174.05 und Einnahmen von CHF 1'305'977.30 mit Nettoinvestitionen von CHF 1'067'196.75 ab (Budget: Nettoinvestitionen CHF 5'101'000). Die Differenz zu den budgetierten Investitionsausgaben beträgt CHF 4'033'803.25 und ergibt sich aus verschobenen Projekten ins Jahr 2023.

Budgetabweichungen:

Die grosse Abweichung im Bereich Bildung (Minderaufwand CHF 2'161'196) entstand hauptsächlich durch die Verschiebung der bei der Budgetierung geplanten Projekte und Sanierungen bei den Schulliegenschaften. Die ersten Planungsarbeiten zur Hallenbad-Sanierung wurden durchgeführt, aber die Projektumsetzung findet erst im Jahr 2023 statt. Auch die Neugestaltung des Schlossächer-Geländes, die Ersatzstoren Chilefeld sowie der Umbau der Garderobe und der WC-Anlage im Singsaal Chilefeld können erst im 2023 ausgeführt werden.

Die Kultur, Sport und Freizeitinvestitionen wurden ins Jahr 2023 verschoben (Heizungersatz und Erweiterung Zendenfrei). Die Verglasung der Garderobenfenster und der Ausgangstüre im Schwimmbad wurden in der Erfolgsrechnung aufgeführt, da die effektiven Kosten den Wert von 25k nicht erreicht haben.

Im Bereich Verkehr wurden diverse Projekte ins Jahr 2023 verschoben und die Verrechnung der Autobahnzubringeraufwände folgt erst zu einem späteren Zeitpunkt. Folgende Projekte wurden verschoben: Trottoir Zwillikerstrasse, Gestaltung und Überdeckung Muristrasse und die Strassenbeleuchtung wurde durch die EKZ verschoben.

Im Bereich Umweltschutz und Raumordnung wurde ein Minderaufwand von CHF 1'293'734 gegenüber dem Budget 2022 gebucht. Die Abweichung entsteht zum grössten Teil aus nicht ausgeführten Sanierungen der Wasserleitung Lötschenrain, der Brunnenstube Quelle Gjuch, dem Lunnern- und dem Lindenbach. Es fehlen noch Schutzzonenabklärungen und die Bewilligung für die Deckensanierung im Reservoir Gjuch. Ebenfalls grosse Abweichungen gab es bei der Erneuerung ARA. Termine konnten nicht eingehalten werden aufgrund von Lieferverzögerungen von Materialien und das Projekt wurde nicht weiterverfolgt, weil ein Zusammenschlussentscheid zwischen ARA Obfelden und Reuss-Schachen gefällt wurde. Ebenso waren die Erträge aus Anschlussgebühren für Wasser und Abwasser viel höher als budgetiert, da diese von der Bautätigkeit abhängen.

Abweichungen zum Budget 2022 in den einzelnen Bereichen:

Titel	Abweichung zum Budget 2022 in CHF - = Verschlechterung + = Verbesserung
Allgemeine Verwaltung	31'712
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	0
Bildung	2'161'196
Kultur, Sport und Freizeit	345'648
Gesundheit	0
Soziale Sicherheit	0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	201'514
Umweltschutz und Raumordnung	1'293'734
Volkswirtschaft	0
Total	4'033'804

Die Abweichungen zum Budget 2022 sind in den Erläuterungen zur Erfolgsrechnung detailliert begründet.

D. Eigenkapital

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Dadurch erhöht sich der Bilanzüberschuss auf CHF 53'430'912.24.

E. Nachtragskredite

Die Mehraufwendungen oder Mindererträge sind gesetzlich gebunden, durch Spezialbeschlüsse der Gemeindeversammlung gedeckt, oder fallen nach Art. 27 der Gemeindeordnung (GO) in die Zuständigkeit des Gemeinderates. Es sind keine Nachtragskredite der Gemeindeversammlung erforderlich.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

1. Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Obfelden finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.
2. Die Rechnungsprüfungskommission hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.
3. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2022 der Politischen Gemeinde Obfelden entsprechend dem Antrag des Gemeindevorstandes zu genehmigen.

Die **Diskussion** wird nicht verlangt.

Antrag des Gemeindevorstandes

Die Jahresrechnung und die Sonderrechnung 2022 der Politischen Gemeinde Obfelden seien zu genehmigen.

Beschluss

Die Jahresrechnung 2022 und die Sonderrechnung 2022 der Politischen Gemeinde Obfelden werden genehmigt.

Traktandum 2: Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz

Es sind keine Anfragen eingegangen.

Gemeindeversammlung
der Politischen Gemeinde Obfelden



S. Hinners
Gemeindepräsident



M. Meier
Gemeindeschreiberin

Die Stimmzähler:

Graziella Kündig:



Cornelius Kündig:

